

Information der betroffenen Personen (Teilnehmer) gem. Art. 13 DSGVO

Verantwortlicher:

Phoenix Vertriebsentwicklung GmbH, König-Wilhelm-Platz 1, 71672 Marbach a.N.
(Deutschland), 07144 816 306-10, kontakt@phoenix-vertriebsentwicklung.de, www.phoenix-vertriebsentwicklung.de

Gesetzlicher Vertreter:

Dr. Michael Schmitz, Thorsten Stutz

Datenschutzbeauftragter:

Martin Hanak, Tel: +49 176 84843403, E-Mail: info@hanak-datenschutz.de

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zweck der Verarbeitung ist die (berufsbezogene) Entwicklung von Personen und Organisation im Vertrieb von Finanzdienstleistungen. Dies geschieht i.d.R. über Workshops, Trainings und Einzelgespräche.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

- Eine Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO liegt vor. Die Anforderungen an die Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 1-4 DSGVO werden erfüllt.
- Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.

Kategorien von Empfängern:

- Geschäftsführung der Phoenix Vertriebsentwicklung GmbH

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung von abrechnungsrelevanten Kundenkontaktdaten erfolgt nach 10 Jahren. Dies entspricht der Aufbewahrungsfrist gem. § 147 AO für steuerlich relevante Unterlagen.

Die Löschung von Teilnehmerdaten erfolgt innerhalb von 2 Monaten nach Vertragserfüllung. Bereits nach der Erhebungsphase werden die Datensätze anonymisiert, sofern es das vom Kunden definierte Verarbeitungsziel zulässt.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie haben ein Recht Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.